



Funcosil C 40

Hydrophobierende Imprägnierung in Cremeform auf Silanbasis

Verfügbarkeit

Anz. je Palette	64	32
VPE	5 l	12,5 l
Gebinde-Typ	Kanister K	Kanister K
Gebinde-Schlüssel	05	13
Art.-Nr.		
0704	■	■

Verbrauch

Je nach Porosität: Ca. 0,2 - 0,5 l/m²

Der Imprägniermittelbedarf ist an einer ausreichend großen (1-2 m²) Probefläche zu ermitteln.



Anwendungsbereiche



- Tiefenhydrophobierung von Beton und Stahlbeton im Hochbau
- Alte, carbonatisierte Betonflächen sowie für Kalk- und Zementputze
- Nicht geeignet bei lösemittlempfindlichen Materialien wie Polystyrol oder Bitumen.

Eigenschaften

- Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Gutes Eindringvermögen
- UV-beständig
- Alkalibeständig
- Ausgezeichnete Langzeitwirkung
- Leicht, punktgenau und verlustfrei applizierbar

Produktkenndaten

Trägermaterial	Entaromatisierte Kohlenwasserstoffe / Wasser
Dichte (20 °C)	Ca. 0,83 g/cm ³
Wirkstoffbasis	Silane/Siloxane
Wirkstoffgehalt M.-%	Ca. 40
Flammpunkt	> 61
Aussehen	Milchig, weiß, cremig

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Mögliche Systemprodukte

- BFA* (0673)
- Remmers Reinigungsprodukte

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

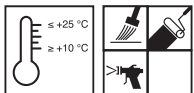
Der Untergrund muss sauber, staubfrei und trocken sein

■ Vorbereitungen

Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigen werden

Notwendige Reinigungsmaßnahmen schonend, z. B. durch Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung durchführen; bei hartnäckigen Verschmutzungen das rotec Wirbelstrahlverfahren (5235) oder Remmers Reinigungsprodukte [z. B. Schmutzlöser (0671), Fassadenreiniger-Paste (0666), Klinkerreiniger AC (0672), Combi WR (0675)] einsetzen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +25 °C

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug im Kreuzgang auftragen oder airless spritzen.

Verarbeitungshinweise

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.

Frisch behandelte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Imprägniermittelüberschüsse innerhalb 1 Std. mit Verdünnung V 101 entfernen.

Hinweise

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten. Es muss gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.

Bei Vorhandensein von baustoffschädlichen Salzen, eine quantitative Schadsalz-Analyse durchführen.

Hohe Schadsalzkonzentrationen können zu schweren Bauschäden führen, die durch eine Imprägnierung nicht verhindert werden können.

Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme; diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig. Prüfung der Wirksamkeit:

Die Wasseraufnahme von mineralischen Baustoffen kann mit der Funcosil Prüfplatte bzw. mit dem Funcosil Prüfröhrchen nach Prof. Karsten ermittelt werden (Funcosil Fassadenprüfkoffer, Art. Nr. 4954).

Wirksamkeitsprüfung frühestens 6 Wochen nach Applikation durchführen.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Langflorige Lammfellrolle, Pinsel.

Airless-Düsen: 40° Spritzwinkel, Bohrung 0,021 Zoll, max. 60 bar Spritzdruck

Die Arbeitsgeräte müssen trocken und sauber sein.

Nach dem Gebrauch und vor längerer Arbeitsunterbrechung Geräte mit Wasser reinigen.



Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert
mind. 12 Monate.

Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A / P2 und Schutzbrille
erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung
zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen
lassen. Nicht in den Abguss leeren.

CE-Kennzeichnung



Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

05

GBI F 007-2

EN 1504-2:2004

0704

Oberflächenschutzprodukt – hydrophobierende Imprägnierung

Eindringtiefe:

Klasse I: < 10 mm

Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit:

Absorptionskoeffizient

< 7,5 % im Vergleich mit unbehandelter
Probe

< 10 % in Alkalilösung

Trocknungsgeschwindigkeit:

Klasse I: > 30 %

Masseverlust nach Frost-Tausalz-

Masseverlust 20 Zyklen später als bei nicht
imprägnierter Probe

Wechselbeanspruchung:

Gefährliche Stoffe:

NPD

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/
Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte
ermittelt wurden, und daher grundsätzlich
unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine
Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte
sowie informieren über deren Anwendung und
Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der
Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der
verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß
nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit
empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder
Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen.
Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigen-
schaften der Produkte für einen vertraglich bestimm-
ten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische
Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach
bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.
Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und
Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen
Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige
Technische Merkblatt.